

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **25 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Die Schule in der Schweiz

Der 24. Jahrgang des Archivs für das schweizerische Unterrichtswesen, das von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektionen herausgegeben wird, ist auf die Landesausstellung in Zürich in vermehrtem Umfange und in festlichem Gewande erschienen und wendet sich diesmal an weitere Kreise. Er enthält reichen Bildschmuck und neben den üblichen Statistiken und Berichten über das Schulwesen in der Schweiz eine Folge von interessanten Aufsätzen.

Eingeleitet wird der Band durch eine vielseitige Würdigung der vierzigjährigen Arbeit der Erziehungsdirektorenkonferenz durch die Redaktion. In dieser Arbeit wird zugleich Rechenschaft abgelegt über das Kulturwerk, das in diesem Zeitabschnitt von der Konferenz aufgerichtet wurde. Eine Folge von Aufsätzen befasst sich mit verschiedenen für das Schulwesen der Schweiz wichtigen Themen. Dr. A. Schorta berichtet über rätoromanische Schule, Dr. Mario Gualzata über die Tessiner-Schule, Prof. Dr. Bösch über Geschichte und Arbeit des Schweizerischen Lehrervereins, C. Crec über die Société pédagogique romande, Prof. Dr. Stettbacher über die schweizerischen Schulmuseen und Schulausstellungen und Dr. Hans Dommann vom Werden und Wirken der katholischen Lehrervereinigungen. Es folgen die redaktionellen Chroniken über die Arbeit des Bundes (1937) und der Kantone (bis September 1938), die das rege und vielgestaltige Leben im Schulwesen eines föderativen Staates zum Ausdruck bringen. Im Anschluss daran wird auch der vorbereitenden Arbeit der schweizerischen Lehrerschaft gedacht, die in ihren gesamtschweizerischen und kantonalen Vereinigungen und Konferenzen ihren wichtigen Beitrag zur Lösung der grossen Schul- und Erziehungsprobleme leistet.

Erstmals sind im Archiv auch die privaten Schulen in Text und Statistik vertreten. Die privaten Schulstatistiken sind begleitet von Aufsätzen, die im Hinblick auf die verschiedenen Zielbestrebungen die interessante und vielseitige Arbeit dieser Organisationen darstellen. Prof. Buser, Teufen, berichtet zusammenfassend über das schweizerische Privatschulwesen im allgemeinen, Direktor Baeschlin über die freien evangelischen Schulen und Rektor Dr. P. Kaelin über die Arbeit der katholischen Stiftschulen. Den Schluss bilden eine umfassende Bibliographie mit Zeitschriftenverzeichnis und Literaturnachweisen in den verschiedenen Fachgebieten und eine kurze Schau über die schweizerische pädagogische Presse.

Der Wunsch nach einer umfassenden Aufklärung über das schweizerische Schulwesen wird in allen auf dem Gebiete der Volksbildung tätigen Kreisen empfunden — und zu ihnen zählen nicht nur die Lehrer — und darum verdient das Archiv 1938 besondere Beachtung.

Erhältlich zum Preise von Fr. 12.— bei der Redaktion, Aarau.

Weisser Sonntag. Belehrungen und Gebete für die lieben Kommunionkinder, von Dr. Michael Buchberger, Bischof von Regensburg. Verlag Auer, Donauwörth. 16^o, 232 Seiten. Mit farbigem Titelbild und vielen Textbildern. Rotschnitt 1.50 Reichsmark. Goldschnitt 2.50 Rm.

Ein Büchlein für die Eltern, die ihren kleinen Kommunikanten nachhelfen und für den schönsten Tag im Kinderleben Stütze sein wollen. Aber namentlich ein praktisches, in kindlicher Sprache und mit religiöser Wärme geschriebenes Gebetbuch für die Erstkommunikanten. Es enthält nicht nur eng abgeschlossen den Beicht- und Kommunionunterricht, sondern es vermittelt dem Kinde auch all die religiösen Wahrheiten und Tatsachen, die dieses Kind wissen muss. Ebenso ist ein kurzer Firmunterricht beigelegt. Die Schrift ist leider nicht die Antiqua, sondern noch die deutsche Kurrentschrift.

J. E.

Mitteilungen

49. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip

Der Schweizer. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet mit finanzieller Unterstützung des Bundes und unter Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Schwyz vom 10. Juli bis 5. August 1939 in Einsiedeln den 49. Lehrerbildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung des Arbeitsprinzipes. Lehrer und Lehrerinnen werden hiemit zu reger Teilnahme am Kurse freundlich eingeladen.

Abteilungen des Kurses.

A. Technische Kurse: Unterricht in Handarbeiten.
1. Papparbeiten, 4. bis 6. Schuljahr, 10. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr A. Hägi, Oberwinterthur. Fr. 45. — 2. Holzarbeiten, 7. bis 9. Schuljahr, 10. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr A. Goetz, Schaffhausen. Fr. 45. — 3. Holz- und Schnitzarbeiten, 7. bis 9. Schuljahr, 10. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr

Fr. Graf, Winterthur. Fr. 45. — 4. Einführungskurs in verschiedene Techniken, 1. bis 6. Schuljahr, 17. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr W. Jeanneret, La Chaux-de-Fonds. Fr. 30.

B. Didaktische Kurse: Einführung ins Arbeitsprinzip. 5. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1. bis 3. Schuljahr, 17. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr J. Menzi, Mollis; Frl. H. Renaud, Vauseyon; Sr. Placidia Brilli, Curio (Tic.). Fr. 25. — 6. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 4. bis 6. Schuljahr, 17. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr K. Schlienger, Basel, und Herr A. Berberat, Biel. Fr. 25. — 7. Arbeitsprinzip Oberstufe, a) Biologie, 14. bis 22. Juli. Kursleiter: Herr W. Höhn, Zürich.

Fr. 25; b) Gesamtunterricht, 7. bis 9. Schuljahr, 24. Juli bis 5. August. Kursleiter: Herr E. Grauwiler, Liebstal. Fr. 30. — 8. Pflege der Schul- und Volksmusik, 1. bis 9. Schuljahr, 10. bis 15. Juli. Kursleiter: Herr Sam. Fisch, Kreuzlingen. Fr. 12. — 9. Schriftkurs (Schweizer Schulschrift), 10. bis 18. Juli. Kursleiter: Herr Hans Hunziker, Schaffhausen. Fr. 15.. — 10. Technisches Zeichnen auf der Primar- und Sekundar-schulstufe, 10. bis 18. Juli. Kursleiter: Herr H. Guggisberg, Oberburg. Fr. 17.50.

Die Bundessubvention ist vom Kursgeld für 1 bis 7 und 10 bereits in Abzug gebracht. Im Kursgeld ist inbegriffen die obligatorische Unfallversicherung.

Unterstützt

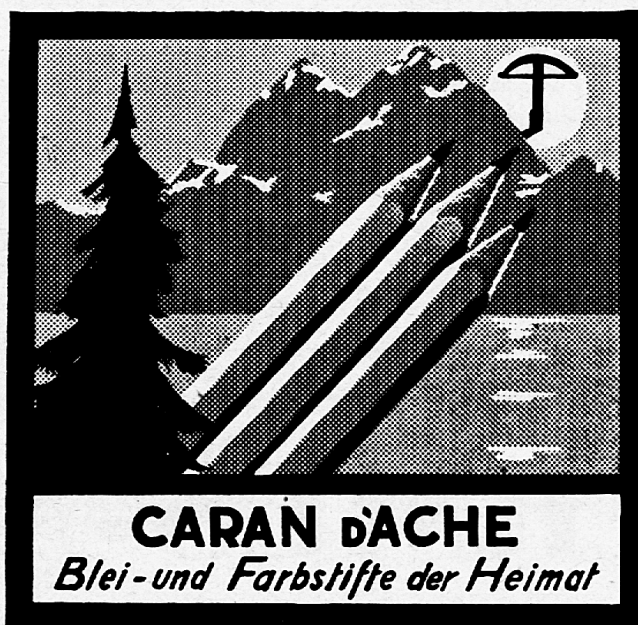
unsere neu-
gestaltete

**„Schweizer
Schule“**

Darlehen

ohne Bürgen

an nur zuverlässige Zahler.
Gesuche mit Rückporto an:
A & R Meler, Oberwil Bld.



CARAN D'ACHE
Blei- und Farbstifte der Heimat

In der Schulbibliothek
darf nicht fehlen -

Der Knabe des Tell

von Jeremias Gotthelf.
Herausgegeben v. Ed.
Fischer, m. Abbildungen
nach Gemälden von
Stückelberg

Preis Fr. 4.50.

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen

Verlag Otto Walter AG.
Olten

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

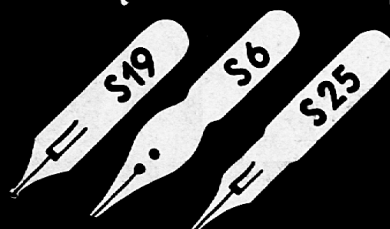
Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR.40
TELEFON 39.773

Zürich

**Soennecken-
federn** für die neue
Schweizer Schulschrift



Prospekte u. Federnmuster kostenlos
erhältlich bei

F. SOENNECKEN-ZÜRICH
LOWENSTRASSE 17

Organisation.

Direktor des Kurses ist Herr A. Kälin, Sekundarlehrer, Einsiedeln. Die Wahl des Faches steht jedem Teilnehmer frei. Die tägliche Unterrichtszeit in den Kursen 1—7 dauert acht Stunden; in den Kursen 8—10 sieben Stunden; der Samstagnachmittag ist frei.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 1. April 1939 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen. Für weitere Auskunft wende man sich an den Kursdirektor. Die Teilnehmer haben von sich aus bei der Erziehungsdirektion ihres Wohnkantons und ev. der Gemeinde eine Subvention nachzusuchen. Die Auslagen für Kost und Logis in Einsiedeln (Adressen durch den Kursdirektor) betragen ca. 50—55 Fr. pro Woche. Weiteres im Prospekt, der bei der Kursdirektion und bei den kantonalen Erziehungsdirektionen bezogen werden kann.

Sammlung für die Hilfskasse

des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben im Monat Januar 1939.

Von kathol. Schulverein Graubünden Fr. 15.—

Von Dr. J. Sch., L.; Institut St. A., L.;
E. Sch., O.; R. N., M.; M. H., J.; A. D.,
W.; A. B., B.; J. M., S. (8 Gaben à Fran-
ken 5.—) Fr. 40.—

Von Dr. J. B., L.; K. Sch., L. (2 Gaben à
Fr. 4.—) Fr. 8.—

Von J. M., M.; F. K., B. (2 Gaben à
Fr. 3.—) Fr. 6.—

Von A. Z., B.; P. W., S.; B. M., E.;
S. W. F.; H., K.; B. R., R.; P. R., R.;
E. M., H.; K. W., H.; A. Sch., D.; W. G.,
A.; C. F., W.; P. H., S.; J. Z., Sch.; E. R.,
S.; H. W., R.; Dr. P. H., Z.; F. M., M.;
R. V., M.; H. S., R.; P. R., A.; A. Sch., B.;
J. T., St. G.; J. B., H. (24 Gaben à 2.—) Fr. 48.—

Von H. R., A.; H. B., Sch.; A. C., Sch.;
E. K., W.; E. Sch., L.; A. H., Ch.; T. B.,
W.; Sr. D. R., G.; B., N. (9 Gaben à 1.—) Fr. 9.—

Total Fr. 126.—

Weitere Gaben werden dankbar entgegengenom-
men.

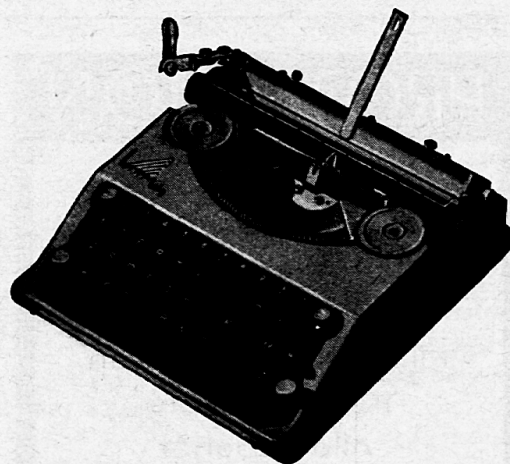
Die Hilfskassakommission
Postcheck VII 2443 Luzern.

HERMES-Portable- Schreibmaschinen

für
Privat- und Bureau-
Zwecke!

Modelle ab

Fr. 160.—



Miete — Tausch — Ratenzahlung

A. Baggenstos, Zürich

Waisenhausstrasse 2

Telephon 5.66.94